Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 25. März 1930

Nachlass Faulhaber 10013, S. 130

Stand: 29.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 25. März. Generalvicar Dunstmair: Theologus *[Lat. „Theologiestudent“]* Gigl vor dem Subdiakonat, im Examen einer der besseren, moralisch ohne Tadel, als national sozialistischer Agitator aufgetreten, der Vorstand hat Bedenken. Er gibt eine Erklärung ab, er habe die offizielle Verbindung gelöst, aber unklar. Wird vorerst zurückgestellt. Natürlich muß das wieder der Erzbischof auf sich nehmen. Schnell von Davos telegraphiert zurückzurufen.

11.45 - 12.45 Uhr Anneliese Schramm aus Frankfurt, durch ein Wunder der „Blumenfrau“ hierher geführt. M. 425. Siehe besonderes.

Nachmittags besuche ich Dreifaltigkeits kirche und das Bild der Gottesmutter - auf der Straße Leo Förster - kennen Sie mich noch? Vom Piccoloheim. Eine Anstellung in Amsterdam. 10 M.

Caritasstift: Die Kapelle, Agnella, Reitmeyer besucht. Vesperpsalmen. Immer unglücklich.